

Wahl-Aufruf.

Die Wahl der Mitglieder zur deutschen Nationalversammlung ist das wichtigste Geschäft des deutschen Volkes. Ihr ist, vermöge eines Beschlusses der beratenden Versammlung, des Vorparlamentes, die Begründung der Verfassung des deutschen Vaterlands übertragen.

Wer zur großen Ehre, unser Volk zu vertreten, erhoben sein will, der muß sich zu ihm gesellen, der muß öffentlich durch Wort und That zeigen und gezeigt haben, daß sein Herz schlägt für das Wohl des Vaterlands.

Die constituirende Nationalversammlung hat eine dreifache Aufgabe zu lösen. Sie soll die Einheit Deutschlands begründen; sie soll ihm seine neue Stellung nach Außen anweisen und die traurigen Zustände im Innern beseitigen.

Die Oberleitung des deutschen Volkes soll durch das deutsche Parlament aus dem ganzen Volke geschaffen werden. Derselben Stelle stehen zwei gewählte Kammern, der Senat, besetzt von den einzelnen Staaten, und das aus unmittelbaren Wahlen hervorgegangene Volksparlament zur Seite. Die Oberleitung wird sich mit einem dem Senat und dem Volksparlamente verantwortlichen Ministerium umgeben. Zu diesem Endzwecke wird ein eigener selbstständiger Gerichtshof angeordnet.

Die Rechte dieser drei Central-Behörden sollen vorzugsweise umfassen:

1. Die völkerrechtliche Vertretung der Nation nach Außen;
2. Die Oberherrlichkeit über die ganze Land- und Seemacht;
3. Das allgemeine Zoll- und Steuerwesen;
4. Die Ueberwachung der nationalen Freiheiten, der Pressfreiheit, des Vereinigungsrechtes in jeder Beziehung, der Volksbewaffnung, der vollkommenen Gleichstellung aller Deutschen, in politischer wie in bürgerlicher Beziehung, ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses.

Es bedarf wohl kaum der Bemerkung, daß ein gleiches System des Handels- und Gewerbes, der Schiffahrtsgesetze und der Münze, daß ein gleiches System in Maas, Gewicht, Posten, Wasserstraßen und Eisenbahnen, daß Einheit der Civil- und Straf-Gesetzgebung, sowie des Gerichtsverfahrens, Grundbedingungen sind im neuen Deutschland. Alle andern innern Angelegenheiten, das besondere Wohl, das eigenthümliche Leben der Stämme und Länder, sie bleiben sämmtlich, mit ihren bestehenden Staats- und Regierungsformen, den Einzelstaaten überlassen.

Die Herstellung Polens als selbstständiger Staat, mit der möglichsten Berücksichtigung des Wohles der halben Million Deutschen im Großherzogthum Posen, ist nach Außen eine große, eine wichtige Aufgabe der Nationalversammlung. Das freie Polen ist der sicherste Vorposten gegen den Selbstherrscher aller Reußen. Täuschen wir uns nicht, so werden folgende Grundsätze von dem deutschen Volke anerkannt werden:

1. Alle national-deutschen Länder können, wenn sie es wünschen, mit dem neuen Bundesstaate vereinigt werden;
2. Kein fremder Herrscher gebiete über ein bereits zum Bundesstaate gehöriges Land;
3. Kein deutscher Fürst unterjochte fremde Länder. Die neue Zeit duldet keine unterdrückten Nationalitäten.

Was will unsere Zeit? Sie will, um es in wenige Worte zusammenzufassen, gesetzliche Freiheit für alle Klassen der Gesellschaft, ohne Unterschied der Geburt, des Standes und des Glaubens, Sicherheit des Eigenthums und der Person, Bildung, Wohlstand; sie will namentlich Verbesserung des Looses der Arbeiter. Deutsches, bayerisches Volk! dies sind die Grundsätze, auf welchen du dich von der Abhängigkeit zur Freiheit, aus der Schmach zur Achtung, aus dem Elende zum Glücke emporarbeiten kannst und wirst. In diesem Sinne müssen deine Abgeordneten zu Frankfurt sprechen und handeln. Deutsches, bayerisches Volk nimm ihnen, nimm allen deinen Vertretern ein feierliches Handgelübde ab, daß sie nicht abweichen von dieser einzigen Bahn deines Rechtes, deines Glückes. Nur dann, nur dann wirst du dein Ziel erreichen. Und somit, Mitbürger und Landsleute, Gott befohlen!

München, den 18. April 1848.

Der Bauhof-Club zu München: Verein für Volkswohl.

 **Wahlbewerber-Listen** werden nachfolgen; zugleich wird zu solcher Wahlbewerbung auf dem Wege der Oeffentlichkeit — aufgefördert.

Verzeichniß

der

vom „Bauhof-Club“ anempfohlenen Wahlbewerber.

- 1) Arnheim, Dr. jur. in Bayreuth.
- 2) Behr, Hofrath u. vormal. Bürgermeister in Würzburg.
- 3) Bevern v., Finanzdirektor in Würzburg.
- 4) Bothmer Max Graf, Oberlieutenant im Artill.-Regimente Prinz Luitpold in München.
- 5) Christmann, Gutsbesitzer in der Rheinpfalz.
- 6) Eppelsheimer, Gutsbesitzer in der Rheinpfalz.
- 7) Fallmerayer, Professor in München.
- 8) Feder, Major in Straubing.
- 9) Feder Gottfried, Oberberggrath in München.
- 10) Fentsch, Domänenassessor in Regensburg.
- 11) Feuerbach Ludwig, in Ansbach.
- 12) Feust Dr. Karl, Redakteur des Nürnberger Courier.
- 13) Feust Dr. Philipp, Redakteur d. Nürnberger Corresp.
- 14) Friedreich, Professor in Ansbach.
- 15) Forster Karl, Fabrikant in Augsburg.
- 16) *Greiner Dr. jur. in München.
- 17) Hagen Dr., in München.
- 18) Hänle Dr., Redakteur der Würzburger Zeitung.
- 19) *Herrmann Dr., Rechtspracticant in München.
- 20) Kirchgessner, Advocat in Würzburg.
- 21) Kolb Dr, Redakteur der Speyerer Zeitung in Speyer.
- 22) Konradi, in Stuttgart.
- 23) Kretschmaier, Professor in Regensburg.
- 24) Kullmann, Advocat in Zweibrücken.
- 25) Lentner Fr., Literat von München.
- 26) Levi Dr, Rabbiner in Fürth.
- 27) *Marggraff, Professor in München.
- 28) Müller Jos., Professor der orientalischen Sprachen in München.
- 29) *Neumann, Professor in München.
- 30) Paur Dr., von Augsburg.
- 31) Quizmann Dr., Privatdozent in Heidelberg.
- 32) *Reder Dr., aus Mellrichstadt in Unterfranken.
- 33) Reitmayr, Kreisrath in Regensburg.
- 34) *Riedel, Karl Dr., aus Oberfranken.
- 35) *Ringler Dr., Redakteur der Leuchtkugeln, von München.
- 36) *Roos, Arbeiter von München.
- 37) Rubner Dr., von Wunsiedel.
- 38) Schlund, Abgeordneter aus Kempten.
- 39) Schnezger, Abgeordneter aus Kempten.
- 40) Seuffert, Appellat.-Gerichts-Rath in München.
- 41) Siebert, Dr., Professor in Jena.
- 42) Spengel, Dr., Professor in München.
- 43) Steub, Dr., Advokat in München.
- 44) Stiglmayer, Pfarrer von Tanning.
- 45) Stöcker, Posthalter in Langensfeld.
- 46) Stockinger, Dr., Advokat in Frankenthal.
- 47) Vogel, Defan in Dillingen.
- 48) Volkart, Buchdruckereibesitzer in Augsburg.
- 49) Willi ch, Dr., aus Frankenthal.
- 50) Wirth, Dr., aus der Pfalz.
- 51) Zerkog, Gutsbesitzer in Regensburg.
- 52) Ziegler, Färbermeister in München.

NB. Die Liste gilt noch als offen.

Es wird zur baldigen Wahlbewerbung auf dem Wege der Oeffentlichkeit — aufgefordert.
Die mit * bezeichneten Herren haben bereits schon den Wahlausruf des Bauhof-Clubs anerkannt.

München, den 21. April 1848.

Der Bauhof-Club in München: Verein für Volkswohl.

